

Hennigsdorf, den 05.10.2022

HAUSMITTEILUNG

Von: Fachbereich Stadtentwicklung

Über: BM 

An: Stadtverordnete, FBL I – IV, SBL, PressesprecherIn, Marketing

Zusätzlich: Presse (extern)

Betr. ANF0020/2022, Fraktion DIE LINKE
**Absperrung im direkten Fahrbahnbereich an der Straßenecke
Tucholskystraße - Schönwalder Straße sowie in der Rathenaustraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu oben benannter Anfrage wird seitens der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

1. Absperrung auf der Fahrbahn im Knotenbereich Tucholskystraße – Schönwalder Straße

Die Fahrbahnabsenkung im oben bezeichneten Bereich ist vermutlich auf eine Schadstelle im Regenwasserkanal zurückzuführen. Der Regenwasserkanal dient noch voraussichtlich bis Ende des Jahres als Vorflut für die Grundwasserabsenkung des Bauvorhabens in der Schrodaer Straße 1 und ist damit ständig wasserführend.

Eine Untersuchung des konkreten Schadens mittels Kamerabefahrung ist allerdings erst im trockenen Zustand (d.h. kein nachfließendes Wasser) sinnvoll. Entsprechend kann diese erst erfolgen, wenn die Grundwasserabsenkung abgeschaltet werden kann. Erst dann kann auch der Betreiber des Kanalnetzes, der Eigenbetrieb Abwasserbehandlung der Stadt Hennigsdorf vertreten durch den Betriebsführer der Osthavelländischen Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH (OWA) aus Falkensee die notwendigen Reparaturmaßnahmen planen und durchführen. Je nach Witterung wird dies dann auch zeitnah erfolgen.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten wurde die Absperrung errichtet und muss auch bis zur Behebung des Schadens stehen bleiben.

2. Absperrung auf der Rathenaustraße zwischen Stauffenbergstraße und Karl-Marx-Straße

Auch in der Rathenaustraße musste der o.g. Bereich aufgrund einer Fahrbahnabsenkung entsprechend abgesperrt werden. Die Untersuchung der Schadstelle ergab die Notwendigkeit einer größeren Baumaßnahme zur dauerhaften Ertüchtigung des Regenwasserkanals in der Rathenaustraße im Abschnitt zwischen Stauffenbergstraße und Karl-Marx-Straße.

Neben dem Ersatzneubau eines Kanalabschnittes von ca. 45 m Länge sind mehrere punktuelle Reparaturmaßnahmen auf einer Länge von weiteren ca. 75 m erforderlich. Da die Baumaßnahme eine Teilspernung der Rathenaustraße erforderlich macht, wurde diese erst für den Herbst (nach Abschluss der Baumaßnahme Fontanestraße) geplant.

Die durchzuführenden Bauleistungen wurden bereits durch die OWA beauftragt. Abstimmungen mit der OVG zur Linienführung der Busse während des Bauvorhabens sind ebenso erfolgt.

Die Bauarbeiten sollen am 10.10.2022 beginnen und werden voraussichtlich bis zum 30.11.2022 abgeschlossen sein. Auszugehen ist von einer halbseitigen Sperrung der Rathenaustraße zwischen Stauffenbergstraße und Karl-Marx-Straße. Dieser Abschnitt ist während der Bauarbeiten nur im Einrichtungsverkehr von der Stauffenbergstraße Richtung Karl-Marx-Straße (Richtung Süden) befahrbar. Das Parken wird hier dann nicht möglich sein.

Die konkrete verkehrsrechtliche Anordnung liegt der Verwaltung allerdings noch nicht vor. Sobald diese vorliegt, wird auch die Öffentlichkeit informiert.

Mit freundlichen Grüßen



D. Stenger
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung